



Neues französisches Gesetz für die Errichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge

Neues französisches Gesetz für die Errichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge

Die verschiedenen Akteure können künftig, vorbehaltlich der Zustimmung der lokalen Akteure, Ladestationen auf öffentlichem Grund der lokalen Gebietskörperschaften errichten, ohne dass sie eine Nutzungsgebühr dafür bezahlen müssen, wenn diese Implementierung Teil eines Projektes auf nationaler Ebene ist. Ein Projekt wird als national betrachtet, wenn es mindestens zwei Regionen umfasst und wenn die Ladesäulen in ausgewogener Weise über das gesamte Territorium verteilt werden. Darüber hinaus ist der Staat bzw. der Betreiber für die Wartung und den Betrieb des Infrastrukturnetzes zuständig. In Frankreich werden fast 65% des Energiebedarfs noch immer durch Öl gedeckt; dies entspricht 4,3 Litern Öl pro Tag und Kopf. Im Rahmen der Erarbeitung des Gesetzentwurfes zur Energiewende hat sich Frankreich die Entwicklung sauberer Verkehrsmittel wie Elektrofahrzeuge zum Ziel gesetzt. Für 2030 sind insgesamt 7 Millionen Ladestationen für Elektroautos geplant. Zum Aufbau dieser Infrastruktur sind weitere Maßnahmen geplant, wie etwa die Nutzung von Bauarbeiten an den Parkplätzen bestehender Gebäude zur Installation von Ladestationen oder eine steuerliche Vergünstigung von 30% zwischen dem 1. August 2014 und dem 31. Dezember 2015 für Privatpersonen, die Ladestationen zu Hause installieren. Quelle: Pressemitteilung des französischen Ministeriums für Ökologie, nachhaltige Entwicklung und Energie - 29.07.2014 - <http://www.developpement-durable.gouv.fr/Une-loi-en-faveur-du-developpement.html>

Redakteurin: Hélène Benveniste, helene.benveniste@diplomatie.gouv.fr
Wissenschaftliche Abteilung, Französische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland
Pariser Platz 5
10117 Berlin
Telefon: 030 590 03 92 50
Telefax: 030 590 03 92 65
Mail: sciencetech@botschaft-frankreich.de
URL: <http://www.wissenschaft-frankreich.de>

Pressekontakt

Wissenschaftliche Abteilung, Französische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland

10117 Berlin

www.wissenschaft-frankreich.de
sciencetech@botschaft-frankreich.de

Firmenkontakt

Wissenschaftliche Abteilung, Französische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland

10117 Berlin

www.wissenschaft-frankreich.de
sciencetech@botschaft-frankreich.de

Die großen Herausforderungen unseres Jahrhunderts ? Umwelt, Ressourcen, Gesundheit, Ernährung, Energie ? lassen sich nur durch technologische Fortschritte meistern. Frankreich und Deutschland spielen dabei eine besondere Rolle: Durch die Bündelung ihrer Kapazitäten könnten sie angesichts ihrer jeweiligen wissenschaftlichen Exzellenz, der bereits sehr engen Verknüpfung ihrer Netzwerke und der kritischen Masse ihrer Investitionen in die Forschung und Entwicklung (10% der weltweiten Forschungsinvestitionen) zur Speerspitze Europas werden. Die Wissenschaftsabteilungen der Botschaften Frankreichs bilden einen Vorposten der französischen Forschung im Ausland. Die Aufgabe der Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Deutschland ist die Intensivierung der wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit mit unserem wichtigsten Partner. 1. Durch umfassende Information: Im Dienste französischer Forscher und Unternehmen informiert sich die Wissenschaftsabteilung der Botschaft täglich über die neuesten Innovationen und Ergebnisse der deutschen Forschung und besucht regelmäßig Laboratorien von öffentlichen Einrichtungen, Universitäten und Unternehmen. 2. Durch die Unterstützung bei der Bündelung unserer Forschungskapazitäten über die Organisation von Fachseminaren und Expertenbesuchen für Forscher. Die Abteilung bildet eine Schnittstelle zwischen den deutschen und französischen Behörden mit dem Ziel einer integrierten Forschungspolitik im Dienste Europas. 3. Durch die Vermittlung der Exzellenz der französischen Forschung: Als Botschafter der französischen Forschung in Deutschland, gehört es ebenso zu den Aufgaben der Wissenschaftsabteilung, die Zivilgesellschaft, Schüler und Studenten über die wissenschaftliche Exzellenz Frankreichs zu informieren und somit dazu beizutragen, eine neue Generation von Forschern mit doppeltem kulturellem Hintergrund zu formen, die geeignet ist, im Rahmen des Europäischen Forschungsraumes die deutsch-französische Spitzenforschung nachhaltig zu gestalten. Wer sind wir? Die Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Deutschland wird seit dem 1. September 2009 vom Botschaftsrat Mathieu J. Weiss geleitet. Die vorausschauende und strategische Erfassung der wissenschaftlichen Aktualität steht unter der Leitung des Botschaftsattachés Dr. Stéphane Roy. Er ist ebenfalls verantwortlich für das Kooperationsprogramm Hubert-Curien Procopé. Nicolas Cluzel koordiniert den Bereich Analysen und Einflüsse. Marie de Chalup koordiniert den Bereich Partnerschaften und Kommunikation.